

Franckesche Stiftungen zu Halle

Apologia Prætoriana, Das ist: Spiegels derer Mißbräuche beym heutigen Predig-Ampt/ Gründliche Vertheidigung Wider die Lutherische Prediger in Lübeck/ ...

Praetorius, Elias

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1710

VD18 14247380

An die in Lübeck Hamburg und Lüneburg sonderbahre Erinnerung.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189737

Erinnerung an alle Stände / 20.

für / für falschen Propheten / vertrauet und bauet
eure Seligkeit auf keinen Menschen / leset und prü-
fet diß nicht oben hin / ihr werdet hier finden worfür
ihr euch zu hüten. Lasset euch aber nicht befrem-
den / daß ich erst nach so langer geraumer Zeit ant-
worte / dann wisset / als vor **GOTTES** Gesichte/
daß ich mir gang vorgenommen / nichts zu antwor-
ten ; weil mein Spiegel sich bey allen redlichen
Herzen selbst gnugsam verantwortet / und ich ohne
das allen Streit-Schriften von Herzen Feind bin/
wie mein **GOTT** weiß / wann aber fromme Herzen
hin und wieder um einen Gegen-Bericht bey mir
angehalten / damit sie desto gründlicher meine Mey-
nung fassen könnten / so habe ich solchen redlichen Her-
zen endlich mit dieser Antwort willfahren wollen
Bezeuge hierauf vor **GOTT** und allen frommen Her-
zen / daß ich aus keiner andern Meynung antwor-
te / als die Ehre meines **GOTTES** zu retten / und der
frommen einfältigen Herzen Aergernis abzuwen-
den. Der **HEHR** sol Richter hierinnen seyn.

Audle in Lübeck Hamburg und Lüneburg
sonderbahre Erinnerung.

Ehr Lehrer alda / hie habt ihr eure War-
nung verantwortet / nehmet sie hin und
durchleset sie gründlich / und prüfet sie
wohl / und was euch darinnen nicht gnug
thut / das setzet auf mit deutlichen Worten / euch sol
sattsamer Gegen-Bericht geschehen.

2. Ihr Regenten alda / seyd gebeten in **GOTT**/
dessen das Verichte ist / und das Amt so ihr führet/
21 4 lasset

Erinnerung an die zu Lübeck / u.

lasset dieser Schrift ihren freyen Lauff/greiffet nicht
unserem GOT in sein *Regale*, laisset ihm sein Recht
und *Privilegium* über die Gewissen; prüfet alles/was
ich hie schreibe / da werdet ihr befinden / was eure
Prediger für Grund haben wider mich? Vermah-
net sie vielmehr / und haltet sie eurer hohen Bot-
mäßigkeit nach dahin mit allem Ernst / daß sie diese
meine Antwort mit redlichem Gemüth in der
Furcht Gottes vor sich nehmen/ und mit Zuziehung
eures Mittels ehlicher Gottsfürchtigen Personen/
von Wort zu Wort *examiniren*, und mir auf dem
Fuße nachgehen: Wo sie dann etwas zu erinnern
nöthig befinden werden / daß sie das mit guten
Gründe thun / ohne Schmah- und Laster-Wort/
auch meine Wort völlig und nicht zerstimmet an-
ziehen / wie sie alhie gethan / und darauff / wenn sie
meine Meynung mit meinen eigenen (aus-vor-und
nachgehenden Einstimmungen) Worten werden
haben beygesetzt / solche mit gewissen Gründen *Lo-
gicè* und *formaliter* widerlegen/da sol ihnen mit Got-
tes-Hülffe gründlich hinwieder und zwar also geant-
wortet werden / daß sie und sonderlich ihr Regenten
spühren sollet / was man suche in dieser Sache / ja
wer recht oder Unrecht habe. Solten sie aber über-
zeuget werden in ehlichen *Punctis*, so sey man gewar-
net nicht wider den Stachel zu lecken / man gebe
GOT die Ehre: Ihr Herren und Regenten seyd
auch schuldig sie ernstlich dahin zu halten / daß sie
wider die überzeugete Wahrheit nicht lästern noch
predigen.

Wohl euch! dafern ihr dem HERRN aller
Herren hierin dienet. Soltet ihr aber auf Anhezen
eurer

Erinnerung an die zu Lübeck / 20.
eurer Prediger / wie vorhin offters geschehen / ohne
vorhergehende Prüfung diese Schrift verbieten/
und auf den Cangeln zu lästern verstaten / würdet
ihr zwar eures theils nichts mehr damit ausrichten/
als daß ihr jederman damit würdet zur Nachfrage/
und also zu fernerer und weiterer Ausbreitung An-
laß geben; andern Theils aber euer Gewissen höchst
damit beschweren/GOTT in sein *Regale* greiffen/ und
wider die Wahrheit ohne vorgehende Überweisung
handeln und *procediren*, welches man sich jezo desto
weniger zu euch versieht/ weil GOTT noch seine ver-
ständige/ und göttlicher Dinge erfahrene Leute unter
euch hat/ die mir zum Theil bekannt/ GOTT aber
regiere alles zu seinen heiligen Ehren. Amen.

3. Euch gemeine Leute aber in Hamburg / Sc.
bitte und ermahne ich im HERRN / prüfet alles was
ihr hie höret/und trauet euern Lehrern nicht weiter/
als wie es mit der Wahrheit einstimmet/ verwerffet
nichts auff ihr Cangel-Wort / biß ihrs selber geprü-
fet/ und verwerflich befunden habet: Seyd also in
die Regierung des Geistes GOTTES herzlich be-
fohlen. Begeben in Musao den 25. Martii 1650.

E. L. Diener in dem HERRN!

ELIAS PRÆTORIUS,
Prediger.

As

Im